



## SACHBERICHT 2021

### Baden-Württembergisches Brasilien-Zentrum

Stand März 2022

Wilhelmstr. 113

72074 Tübingen

Tel. 07071 – 29 74823

Fax 07071 – 29 5120

[brasilien-zentrum@uni-tuebingen.de](mailto:brasilien-zentrum@uni-tuebingen.de)

Direktoren: Prof. Dr. Stefan Laufer, Prof. Dr. Peter Grathwohl



## Inhalt

Allgemeines	3
Lehre	3
Veranstaltungen	3
Netzwerke	6
Förderungen	8
Publikationen	9
Personalia	10
Anhang	13



## Allgemeines

Die Corona-Pandemie und die daraus folgenden Reise- und Kontaktbeschränkungen wirkten sich 2021 erheblich auf den Aktionsradius des Baden-Württembergischen Brasilien-Zentrums (BZ) aus. Viele geplante Aktivitäten konnten nicht realisiert werden. So musste das ‚Deutsch-Brasilianische Symposium Nachhaltigkeit‘, das 2021 zum 10. Mal stattfinden sollte und das als wichtigste interdisziplinäre Austauschplattform im deutsch-brasilianischen Kontext gelten darf, auf 2022 verschoben werden. Eine weitere Hauptaktivität des BZ, die jährliche Brasilien-Exkursion für Studierende der Bio- und Geowissenschaften, fiel ebenfalls der Pandemie zum Opfer. Sie wird auch 2022 nicht angeboten werden können, weil die einsemestrigen (praktischen) Vorbereitungskurse für die Exkursion 2021 nicht stattfinden konnten. Neu in das Programm des BZ integriert wurden regelmäßige Online-Vorträge und Diskussionsrunden zu unterschiedlichen Themen, zumeist in portugiesischer Sprache.

## Lehre

### Portugiesisch-Kurse

Die Portugiesisch-Kurse des BZ werden von der Universität Tübingen finanziert. Sie richten sich in erster Linie an Personen, die einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in Brasilien planen.

Wie schon im Vorjahr fand 2021 die Lehre am BZ ausschließlich online statt. Die beiden brasilianischen Sprachlehrerinnen führten sechs Sprachkurse durch, an denen 104 deutsche und internationale Studierende, darunter auch Studierende aus Rottenburg, Stuttgart und Hohenheim, sowie Angehörige der Universität Tübingen teilnahmen. Aufgrund des online-Formats konnte 2021 auch ein Tübinger Doktorand, der sich zu Forschungszwecken in Brasilien aufhielt, an den Kursen teilnehmen.

Seit der Gründung des BZ haben mehr als 2000 Studierenden das Sprachkursangebot genutzt.

Wie in den Vorjahren gab Prof. Dr. Stefan Laufer ein fünftägiges Blockseminar im Masterprogramm Medizinische Chemie an der UFRJ, das diesmal online abgehalten wurde.

## Veranstaltungen

### Online-Vorträge und Roundtables

2021 führte das BZ 43 Online-Veranstaltungen durch, an denen mehr als 1.300 Brasilien-Interessierte teilnahmen. Diese Veranstaltungen brachten



Wissenschaftler:innen, Hochschullehrer:innen, Doktoranden und Studierende aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten und aus verschiedensten Regionen Brasiliens und Deutschlands zusammen. Die Themen der Vorträge stammten aus verschiedenen Forschungsbereichen. Die Veranstaltungsreihe wurde von dem brasilianischen Masterstudierenden Gauthier Figueiredo Netto konzipiert und durchgeführt, der das BZ bis Ende 2021 als studentische Hilfskraft unterstützte.

### Auftritt des BZ bei der CAEI

Deutsche Hochschulen, darunter auch baden-württembergische, haben über lange Jahre Kooperationsbeziehungen mit lateinamerikanischen Hochschulen aufgebaut, wobei die ältesten deutsch-lateinamerikanischen Partnerschaften aus den 1960er Jahren stammen. Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Hochschulmesse Conference of the Americas on International Education (CAEI), stellte das BZ im Oktober 2021 seine Aufgaben und Arbeit vor. Bei einem Online-Roundtable berichtete Prof. Stefan Laufer über die Erfahrung des BZ als einem deutsch-lateinamerikanischen Zentrum mit besonderer Prägung: Bedarfsorientierter Austausch auf Landesebene mit Brasilien. Zusammen mit dem Direktor des BZ diskutierten Vertreter:innen des BMBF-geförderten Forschungskonsortiums MECILA in São Paulo und des Heidelberg Centers in Santiago de Chile (transnationale Bildung) über die Herausforderungen der Zusammenarbeit, gewonnene Erkenntnisse aus der Kooperation und anstehende Veränderungen im Hinblick auf die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und die globale Vernetzung. Moderiert wurde der Roundtable von Dr. Martina Schulze.

Cheers to diversity insights from  
three major German Latin American Centers

CAEI Conference of the Americas  
on International Education  
October 19-22, 2021 | Chile

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHES  
BRASILIEN-ZENTRUM

Puente entre Brasil y Baden-Württemberg

30.10.2000

- Acuerdo entre los estados de Rio Grande do Sul (Brasil) y Baden-Württemberg (Alemania)
- Creation del BZ para acelerar el intercambio científico, técnico e cultural
- Estación de investigación 'Pro Mata' (U Tübingen- PUC-RS)



## Teilnahme an fachwissenschaftlichen Veranstaltungen Dritter

Im November 2021 präsentierten Prof. Laufer und Prof. Goettert neueste Ergebnisse ihrer gemeinsamen Forschung zu COVID-19 beim Deutsch-brasilianischen Expertentreffen zum Thema Gesundheit. Ihr Online-Vortrag "Application of genomics and structural biology techniques for understanding, identifying molecular targets and proposing of molecules against SARS-CoV-2 and COVID-19 detection development assays" fand großen Anklang bei dem vom brasilianischen Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Innovation – MCTI zusammen mit dem nationalen Forschungsrat CNPq, der deutsche Botschaft Brasilia und dem Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) São Paulo organisierten Fachsymposium.

## Forschungs- und Studienmarketing

2021 setzte des BZ eine Online-Veranstaltungen zu dem Thema Studium und Forschung an der Universität Tübingen auf das Programm. Das gleiche Ziel verfolgte auch eine Online-Präsentation im Rahmen des Tags des Offenen Fensters des Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses (DWIH) in São Paulo (s.u.), bei dem Prof. Dr. Marcia Goettert das BZ und die Forschungsmöglichkeiten in Baden-Württemberg und insbesondere in Tübingen darstellte und Fragen von Interessierten im Chat beantwortete. Des Weiteren hielt auch Prof. Dr. Stefan Laufer einen Online-Vortrag über die Forschungsmöglichkeiten in Baden-Württemberg, der sich an Masterstudierende der medizinischen Chemie (und verwandte Fächer) an der UFRJ richtete.

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN

Nice Arts - Eberhard Karls Universität Tübingen

"Studium und Forschung an der  
Universität Tübingen"

M. sc. Victor Carvalho Cabral  
Staatliche Universität von São Paulo (UNESP) Universität Tübingen

Ítalo Blanco Bacchiega  
Universität von São Paulo (USP)

Quésia Gonçalves dos Santos Couto  
Bundesuniversität Fluminense (UFF)

Valentina Ceolin Gindri  
Bundesuniversität von Rio Grande do Sul (UFRGS)

12. Mai 2021  
3 PM Brasilien-8 PM Deutschland  
Zoom-Veranstaltung auf Portugiesisch Zoom

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHES  
BRASILIEN-ZENTRUM



## Beratung

2021 führte das BZ 10 Beratungen (Uni Freiburg (1), Uni Hohenheim (1), KIT (2), HS Ostwestfalen (1) Uni Tübingen (2), Sonstige (3)) zur Kooperation mit brasilianischen Partnereinrichtungen oder zu geplanten Aufenthalten in Brasilien durch. Außerdem wurden sechs brasilianische Wissenschaftler:innen im Rahmen ihrer Aufenthalte in Tübingen beraten.

## Kuratorium und Beirat

Die Kuratoriums- und Beiratssitzung im Juni 2021 fand in Beisein eines Gastes von der brasilianischen Partneruniversität PUCRS in Porto Alegre, Rio Grande do Sul statt: Prof. Dr. Draiton de Souza war zu dem Termin angereist.

Behandelt wurden u.a. die Pläne einer Zusammenführung des BZ und dem Interdisciplinary Centre for Global South Studies (ICGSS) der Universität. Das Wirken des aus Altersgründen ausscheidenden langjährigen Koordinators Dr. Rainer Radtke wurde in Ansprachen von Prof. Laufer und Prof. Dr. de Souza ausdrücklich gewürdigt.



Von links: Prof. Gerd Kohlhepp, Prof. Peter Grathwohl, Prof. Stefan Laufer, Prof. Dr. Draiton de Souza, Johannes Kärcher, Prof. Marcia Goettert, Dr. Rainer Radtke

## Netzwerke

### DWIH -SP

2014 ist das BZ als assoziierter Unterstützer dem Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses in São Paulo (DWIH São Paulo) beigetreten. Im DWIH vertritt das BZ auch die Interessen anderer Hochschulen in Baden-Württemberg. 2021 nahm das BZ wegen einer mehrmonatigen Vakanz in der Koordination nur an vier von neun jours fixes des DWIH teil, sowie an der Beiratssitzung im Oktober.



An Tag der Offenen Fenster des DWIH, einer Online-Veranstaltung im Oktober 2021, präsentierte Prof. Marcia Goettert das BZ und im Chat beantwortete Fragen zu Forschung und Studium in Baden-Württemberg. Mit Wirkung zu 2022 bewilligte das DWIH-SP im Dezember 2021 den Antrag des BZ auf Ko-Finanzierung des 10. Deutsch-Brasilianischen Symposiums Nachhaltigkeit 2022. Mehrere (Online-)Veranstaltung des DWIH, insbesondere der „Deutsch-Brasilianische Dialog der Wissenschaft: Cities and Climate – The Multi-Level Governance Challenge“ vom 17. bis 20. Mai 2021 wurden aktiv vom BZ beworben.



### **Rebralint**

Über die neue Koordinatorin ist das BZ mit dem Brasilianischen Verein zur Förderung der Internationalen Kooperation REBRALINT verbunden. Die rund 40 Mitglieder des Vereins, die die wichtigsten brasilianischen Universitäten repräsentieren, zeichnen sich durch eine aktive Kooperation mit deutschen Hochschulen aus und unterstützen Hochschullehrer:innen und in einigen Fällen auch die Verwaltungen ihrer Hochschulen in Fragen der Zusammenarbeit mit Deutschland. Dr. Martina Schulze stellte das BZ anlässlich der Mitgliederversammlung am 18. Oktober 2021 vor und warb für eine Unterstützung und Beteiligung von Rebralint am 10. Deutsch-Brasilianischen Symposium für Nachhaltigkeit 2022.

### **Partnerhochschulen**

Die Kontaktpflege mit den brasilianischen Partnerhochschulen ist eine wichtige Aufgabe des BZ, um Kooperationen zu ermöglichen und zu begleiten. Im Februar besuchte Prof. Draiton de Souza, Rechtswissenschaftler und Theologe an der Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do SUL (PUCRS) und Vizedirektor des dortigen Zentrums für Deutschland- und Europastudien CDEA das BZ, um über neue gemeinsame Initiativen zu sprechen. Ebenfalls im Februar hielt Prof. Stefan Laufer bei



dem II Innovation and Biotechnology Congress an der Partneruniversität UNIVATES Online-Vortrag über 20 Jahre Brasilien-Zentrum. Besondere Präsenz zeigten die Partnerhochschulen auch in der Online-Vortragsreihe des BZ: Mehr als die Hälfte (23) der Beiträge stammten aus diesem universitären Netzwerk.

### **Deutsche Partner**

Um Hochschulfragen, internationale Kooperation und Austausch und Studien-Marketing ging es bei zwei Online-Veranstaltungen, an denen das BZ 2021 teilnahm. Dr. Rainer Radtke vertrat das BZ bei der zweitägigen im März bei Veranstaltung von bw-i: „Baden-Württemberg Universities Meet the World 2021“. Dr. Martina Schulze und Prof. Marcia Goettert verfolgten die von DAAD und HRK ausgerichtete Veranstaltung „Deutsch-lateinamerikanische Hochschulkooperation in herausfordernden Zeiten – Status quo und Perspektiven“ und beteiligten sich per Chat an der Diskussion zu den wachsenden Asymmetrien in der Kooperation und die aktuelle Gefährdung der Hochschulbildung durch Pandemie und autokratische Regierung in Lateinamerika.

### **Deutsch-Brasilianische Gesellschaft**

Das BZ zeigte auch bei einer Veranstaltung der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft, deren Mitglied das BZ ist, Präsenz. Am 20. Mai debattierte das BZ-Beiratsmitglied, Prof. Dr. Kohlhepp, mit Frau Dr. Annette Windmeisser, BMZ, über die Problemlagen in Amazonien, u.a. den Konflikt zwischen Umwelt- und Regionalpolitik, Wirtschaftsinteressen, Regenwaldschutz und Lebensraum der indigenen Bevölkerung und den Fundo Amazônia.

### **SBPC**

Aufgrund der Vakanz in der Koordination übernahm das BZ diesmal ohne eigene Teilnahme die Werbung für die 73. Jahrestagung der Brasilianischen Gesellschaft für den Fortschritt der Wissenschaften - SBPC, die unter dem Leitmotto "Alle (Disziplinen) sind Humanwissenschaften und für die Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung“ vom 18. bis 24. Juli 2021 online stattfand. Auf Einladung des BZ, das hierfür Gelder für 2022 vom DWIH-SP einwarb, begann Dr. Rainer Radtke im Dezember 2021 die Planungen für eine Fritz-Müller-Ausstellung bei der SBPC-Jahrestagung 2022 in Zusammenarbeit mit dem Spix-Martius-Institut, São Paulo, auf.

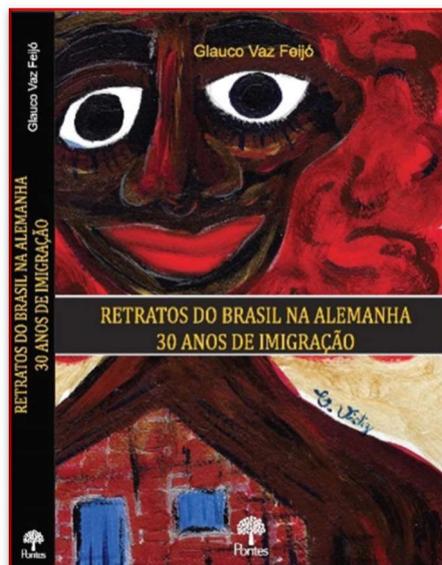
## Förderungen

### Stipendien

2021 förderte das BZ zwei Brasilianerinnen: Als Postdoc wurde Prof. Dr. Marcia Goettert mit einem neunmonatigen Stipendium von Februar bis Oktober 2021 gefördert. Die Doktorandin Júlia Galvez Bulhões Pedreira erhielt ein 18-monatiges Stipendium, dessen Laufzeit im Januar 2021 begann.

### Druckkosten

Dr. Glauco Vaz Feijó erhielt im Oktober 2021 eine einmalige Druckkostenbeihilfe für sein Buch: Retratos do Brasil na Alemanha, das aus seinem Postdoc-Aufenthalt an der Universität Tübingen hervorgegangen war.



### CineLatino

Wie in den Vorjahren unterstützte das BZ das Filmfestival CineLatino. Diesmal wurden Saal- und Filmmieten, sowie Honorarkosten übernommen. Im Kontext des Festivals bot das BZ außerdem ein öffentliches Online-Gespräch mit dem Direktor des Festivals, Paulo de Carvalho, unter dem Titel "Geschichte, Debatten und Förderung des lateinamerikanischen und spanischen Kinos" an. Zusätzlich hielt Dr. Roberto Robalinho von der Partneruniversität UFF, am Anfang Juni den Online-Vortrag: "Afro-Lateinamerikanisches Kino: antikoloniale Blicke".



## Publikationen

2021 brachte das BZ keine eigenen Publikationen heraus.

Die Zeitschrift der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft e.V. veröffentlichte ein Interview mit Dr. Rainer Radtke unter dem Titel „Ein Lebenswerk für die deutsch-brasilianischen Beziehungen“, Tópicos 2/2021, S. 24-25. Der Jahresbericht 2020 der Universität Tübingen erwähnt das BZ mit einem ganzseitigen Bericht „Brasilien-Zentrum feiert 20-jähriges Bestehen“ 2021, S. 82.

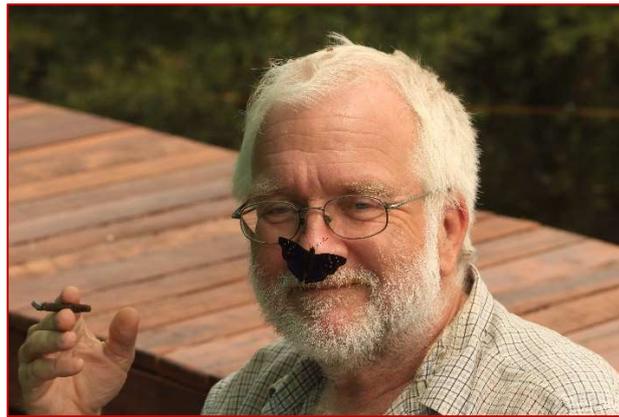
Die Buchpublikation Aus der Tiefenzeit- Die Paläontologische Sammlung der Universität Tübingen von Seidl, Ernst, Bierende, Edgar, Werneburg, Ingmar (Hg.), Tübingen 2021, erwähnt das BZ auf Seite 425.

## Personalia

### Ein Lebenswerk für die deutsch-brasilianischen Beziehungen

Am 30. Juni ging der wissenschaftliche Mitarbeiter Dr. Rainer Radtke und langjähriger Koordinator der Aktivitäten des BZ in den Ruhestand. Seit 1989 organisierte und leitete er insgesamt 25 große zoologische Brasilien-Exkursionen sowie 18 geoökologische Geländepraktika für Studierende der Universität Tübingen sowie weiterer baden-württembergischer und brasilianischer Hochschulen.

Die Zeitschrift Tópicos 02/21 widmete seinem Lebenswerk in Brasilien einen ausführlichen Artikel.



### **Weitere Veränderungen am BZ**

Der Wissenschaftliche Mitarbeiter, Dr. Fernando Mazo D'Affonseca, beendete seine Arbeit für das BZ am 30. April 2021. Zum 1. Oktober übernahm Dr. Martina Schulze, vormalige Leiterin der DAAD-Außenstellen Rio de Janeiro und Bogotá die Koordination des BZ, das unter ihrer Leitung seine Aktivitäten neu bündeln sowie regional erweitern soll.

### **Nachruf Prof. em. Dr. rer. nat. Wolf Engels**

Am 18.12.2021 verstarb Prof. em. Dr. rer. nat. Wolf Engels, langjähriger Direktor des BZ und bedeutenden Bienenforscher im Alter von 86 Jahren.



Engels wurde 1935 in Halle/Saale geboren. Die ersten portugiesischen Wörter lernte er von seiner Mutter, die in einem von deutschen Auswanderern gegründeten Dorf in Südbrasilien zur Welt gekommen war. Nach dem Studium der Biologie in Göttingen,



Tübingen und Münster promovierte er 1963 in Münster bei dem Evolutionsbiologen Bernhard Rensch. 1971 folgte die Habilitation über die Reproduktionsbiologie der Honigbiene *Apis mellifera*. Von 1972 bis 1974 nahm Engels eine Gastprofessur an der Universität São Paulo (USP), Brasilien, an. 1975 folgte Engels dem Ruf der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen auf den Lehrstuhl Entwicklungsphysiologie, den er bis zu seiner Emeritierung 2003 innehatte. Hier setzte er seine Forschungen über die Reproduktionsbiologie der Bienen fort. Immer wieder regte er neue deutsch-brasilianische Forschungsprojekte an.

Seit den 1980er Jahren galt Engels wissenschaftliches Interesse besonders dem gefährdeten Ökosystem Araukarienwald, einem Teil des sich über 4.000 km erstreckenden brasilianischen Küstenregenwaldes. Auf seine Initiative hin entstand das Araukarienschutzgebiet „Pró-Mata“. An der dort 1996 eingeweihten Forschungsstation wurden über 100 interdisziplinäre deutsch-brasilianische Projekte durchgeführt.

Unter Beteiligung von Engels wurde 2000 das Länderabkommen zwischen Baden-Württemberg und Rio Grande do Sul über die „Zusammenarbeit im Bereich von Wissenschaft und Technologie“ unterzeichnet. Basierend auf dem Länderabkommen wurde im gleichen Jahr das Baden-Württembergischen Brasilien-Zentrum der Universität Tübingen ins Leben gerufen, dessen Gründungsdirektor Engels war.

1997 wurde Engels die Ehrenprofessorenwürde der PUCRS verliehen. Schon 1987 war er als einer der ersten deutschen Wissenschaftler in die brasilianische Akademie der Wissenschaften aufgenommen worden. Anlässlich seines 80. Geburtstags wurde Engels außerdem mit der Ehrenmedaille der Universität Tübingen ausgezeichnet.

2017 nahm er trotz gesundheitlicher Einschränkungen noch einmal am ‚Deutsch-Brasilianischen Symposium Nachhaltigkeit‘ teil, das an der Tübinger Partneruniversität PUCRS (Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul) in Porto Alegre stattfand.

Das Baden-Württembergische Brasilien-Zentrum der Universität Tübingen wird das Andenken an seinen Gründer und großen Brasilienfreund, Wolf Engels, stets in Ehre bewahren.

## Anhang

- I. Chronologische Aufstellung der Aktivitäten 2021
- II. Dienstleistungen des Baden-Württembergischen Brasilien-Zentrums, Tübingen für andere Landesuniversitäten